

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

| | |
|--|-----------------------------|
| Federführender Fachbereich Finanzen | Drucksachen-Nr. 363/2002 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich | |
| <input type="checkbox"/> Nicht öffentlich | |
| Mitteilungsvorlage | |
| für ▼ | Sitzungsdatum |
| Rat | 16.07.2002 |

Tagesordnungspunkt

Beteiligungsbericht 2000

Inhalt der Mitteilung

Gemäß § 112, Abs. 3, GO NW, hat die Gemeinde zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohner einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des **privaten Rechts** zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft enthalten. Die Einsicht in den Bericht ist jedermann gestattet. Die Gemeinde hat den Bericht zu diesem Zweck bereitzuhalten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Zu diesem Zweck wird in analoger Anwendung der entsprechenden Vorschrift des § 79 Abs. 3 GO NW (Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung) der Beteiligungsbericht nach vorheriger öffentlicher Bekanntgabe an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

Mit dem Beteiligungsbericht will der Gesetzgeber eine geeignete Informationsquelle, die ein Mindestmass an Daten und Informationen enthält, zur Verfügung stellen.

Die Darstellung der wirtschaftlichen Daten im Beteiligungsbericht 2000 basiert auf den Jahresabschlüssen der Gesellschaften für die Geschäftsjahre 1999 und 2000. Der vorliegende Beteiligungsbericht wurde um die Angaben zu den finanziellen Auswirkungen auf den Kamerateilhaushalt 2001/2002 und Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erweitert.

Es wird hier ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine ausführliche Behandlung der wirtschaftlichen Jahresabschlüsse der **eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen** in den jeweiligen Fach- bzw.

Werksausschüssen stattfindet und im Rahmen dieser Beratungen die erforderlichen Sachanträge erörtert werden.

Die verspätete Vorlage dieses Berichtes ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass sich in verschiedenen Bereichen die Fertigstellung der recht umfangreichen Jahresabschlussprüfung verzögert hat.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes hat der Jahresabschluss 2000 der Stadtverkehrsgesellschaft noch nicht vorgelegen. Die entsprechenden Daten sind dem nächsten Bericht zu entnehmen.

Für die vier Kultureinrichtungen ist die Feststellung der jeweiligen Jahresabschlüsse 2000 durch den Rat ebenfalls noch nicht erfolgt. Die dargestellten Daten wurden den vorliegenden Jahres- und Lageberichten 2000 entnommen.

Dieser Bericht wird den Ratsmitgliedern separat zur Kenntnisnahme ausgehändigt.